

SG: Schäfer geht nach Lübeck

Schneller als erwartet sehen sich die Herren-Handballer der SG Zweidorf/Bortfeld und der HSG Heidmark wieder. Am vergangenen Wochenende setzte sich die SG im Vergleich beim Turnier in Dorfmark erfolgreich durch. Am Sonnabend von 12.30 Uhr will der Oberligist beim Jubiläumscup in Wathlingen den Sieg wiederholen.



Anders als vor einer Woche beträgt die Spielzeit diesmal nicht zweimal 20 sondern zweimal 30 Minuten. Verzichten muss Trainer Schäfer auf mehrere Akteure. Besonders schmerzhaft: Kreisläufer Tobias Faust hat sich mit großer Wahrscheinlichkeit einen Bänderriss zugezogen. Eine genaue Diagnose liegt noch nicht vor. So erhält Alexander Ksoll erneut eine Chance. Er wird neben Garrit Klaproth auf der Kreisläuferposition eingesetzt.

Künftig nicht mehr zurückgreifen kann Mühlenbruch auf Rückraumspieler Thomas Schäfer. Den zieht es beruflich nach Lübeck. „Sein beruflicher Wechsel kommt früher als geplant. Er steht bereits im September nicht mehr zur Verfügung“, berichtet SG-Betreuer Sigurt Grobe. Er bezeichnet den Abgang von Schäfer sportlich wie auch menschlich als großen Verlust.

Sollte die SG ihre Partie gegen Heidmark gewinnen, würde im Finale der Sieger aus der Begegnung HSG Adelheidsdorf/Wahltingen gegen MTV Braunschweig warten. Der Anpfiff ist für 17 Uhr geplant. Das kleine Finale um Rang drei startet um 15.30 Uhr. bt

Sieben Tore von Cathrin Kelkert

Die Handballerinnen der SG Zweidorf/Bortfeld bleiben auf Erfolgskurs. In Wendeburg besiegte der Oberligist die eine Klasse tiefer spielende Riege von DJK BW Hildesheim klar mit 39:18 (18:9).

„Wir haben frühzeitig die Weichen auf Sieg gestellt. Die Partie war zur Pause entschieden“, resümierte Trainer Hans-Jürgen Sommer zufrieden. Der musste zwar auf Wiebke Buchholz, Stephanie Osterloh und Judith Pörschke verzichten, präsentierte trotzdem eine schlagkräftige Riege, die erneut sehr abwehrstark war. Auf der Spielmacher-Position agierten wieder abwechselnd Elisa Kelkert, Kerstin Drob und Lena Fauteck. „Alle drei haben weitere Fortschritte gemacht“, lobte Sommer, dessen Riege an diesem Wochenende spielfrei ist.

SG: Gudowius, Kemmer (beide Tor); Cathrin Kelkert (7), Flöte (6), Ovejero Martinez (6), Elisa Kelkert (5), Fauteck (5), Schnepel (5), Drob (4), Carolin Sonnenberg (1). bt

SPORT IN KÜRZE

Die Geschäftsstelle des TSV Edemissen wird derzeit renoviert. Deshalb kann es zu Verzögerungen des Geschäftsbetriebs kommen. Der Vorstand bittet um Verständnis. Telefonisch ist der TSV weiter unter 05176/924323 zu erreichen.

Aufsteiger Bülten klettert weiter

Fußball-Leistungsklasse: Woltorf verliert, Vechelde spielt unentschieden

Für überraschende Ergebnisse sorgten gestern Abend die Außenseiter in der Fußball-Leistungsklasse. Der Aufsteiger SSV Stederdorf besiegte den VfL Woltorf und Bosphorus II trotz Arminia Vechelde ein Remis ab. Mit Duttenstedt und BSC Bülten sind zwei Aufsteiger nun die schärfsten Verfolger des Spitzenreiters Essinghausen.

MTV Duttenstedt – RW Groß Gleidingen 2:2 (1:1). „Wir haben Geschenke verteilt“, ärgerte sich MTV-Obmann Björn Kleinelanghorst, der von einem gerechtem Ergebnis sprach. „Das Fehlpasfestival hätte keinen Sieger verdient gehabt.“

Tore: 0:1 Feyerabend (9.), 1:1, 2:1 Cendamo (25. Foulelfmeter, 56.), 2:2 Wirtmüller (76.).

TSV Münstedt – BSC Bülten 0:3 (0:1). „Das war ein verdienter Erfolg der Gäste“, räumte TSV-Trainer Felix Hantelmann ein. Die Partie sei hektisch und teilweise auch unfair gewesen. „Da war viel Kampf drin. Beide Mannschaften kennen sich seit Jahren bestens und wollten sich nichts schenken“, betonte der Münstedter.

Tore: 0:1 Reinelt (7.), 0:2 D. Köhler (49.), 0:3 Frühling (55.).

TVJ Abbensen – TB Bortfeld 2:4 (1:0). Rückkehrer Michael Kobbe schoss die Abbensener mit 2:0 in Führung. „Unsere junge Mannschaft hat gut dagegehalten, konnte aber den Vorsprung nicht über die



Münstedts Spielertrainer Markus Eschemann (mit Leibchen) unterlag mit seinem Team dem BSC Bülten 0:3. Christian Bierwagen

Runden bringen. Da merkte man dann wieder einmal die Unerfahrenheit“, erklärte TVJ-Spieler Sven Hennecke die Niederlage. Geärgert hat er sich darüber, dass zum wie-

derholten Male der angesetzte Schiedsrichter fehlt. **Tore:** 1:0, 2:0 Kobbe (25., 52.), 2:1, 2:3 Schaefer (63., 81.), 2:2 Blanke (69. Foulelfmeter), 2:4 Maurach (90. Foulelfmeter).

SSV Stederdorf – VfL Woltorf 3:2 (0:0). „Meine Mannschaft hat alles gut umgesetzt“, sagte Stederdorfs Trainer Ralf Stawicki zufrieden. Überrascht hat ihn der Sieg nicht. „Es läuft bei uns“, stellt er fest. Ein Chancenplus von 12 zu 3 hatte er sich für den SSV notiert. „Und somit haben wir verdient gewonnen.“

Tore: 0:1, 2:2 Seidel (47., 86.), 1:1, 2:1 Harbig (64., 78.), 3:2 Steinmetz (90.).

TSV Wipshausen – TSV Wendezelle II 2:5 (1:1). „Wir machen das Spiel und Wendezelle schießt die Tore“, ärgerte sich Wipshausens Trainer Jörn Kamp, der seiner Mannschaft mangelnde Cleverness attestierte. Und: „Bei einigen sind die Köpfe nicht frei.“

Tore: 1:0 Trappe (34.), 1:1 Peters (37.), 1:2 Werner (47.), 1:3 Michael (55.), 1:4 Rautmann (78.), 1:5 Ahlers (83.), 2:5 Jahns (85. Foulelfmeter).

Arminia Vechelde – Bosphorus II 1:1 (1:1). Vecheldes Stürmer André Grosser ärgerte sich über den nächsten „bösen Dämpfer“. Nach dem Remis gegen Bortfeld reichte es für den Aufstiegs kandidaten erneut nur zu einer Punkteteilung. „Spielerisch waren wir sicherlich überlegen, aber uns fehlte die Durchschlagskraft“, bilanzierte Grosser. Zumindest eine Vechelder Erfolgsserie hielt: Dennis Bertram erzielte im vierten Spiel bereits seinen zehnten Treffer.

Tore: 0:1 Ari (38.), 1:1 Bertram (44.). Gelb-Rot für Vecheldes Paulmann (80.). ma/cm

Kreisliga

TSV Edemissen II – TSV Bildung Peine	0:2
SV Lengede II – TSV Dungenbeck	1:4
SV Gr. Lafferde – TSV Clauen/Soßmar	0:2
MTV Wedtlenstedt – TSV Schwicheldt	6:0
Falke Rosenthal – Vikt. Ölsburg	5:2
Arm. Vöhrum – FC Barbecke	4:1
TSV Sonnenberg – Herta Equord	0:1
1. TSV Dungenbeck	4 4 0 0 15: 2 12
2. TSV Clauen/Soßmar	4 2 2 0 5: 2 8
3. TSV Sonnenberg	4 2 1 1 9: 4 7
4. Herta Equord	3 2 1 0 6: 4 7
5. TSV Bildung Peine	2 2 0 0 5: 1 6
6. Germ. Blumenhagen	3 2 0 1 8: 5 6
7. MTV Wedtlenstedt	4 2 0 2 10:12 6
8. Arm. Vöhrum	4 1 2 1 9: 7 5
9. Vikt. Ölsburg	3 1 1 1 8: 7 4
10. Falke Rosenthal	4 1 0 3 6: 8 3
11. TSV Edemissen II	3 1 0 2 3: 7 3
12. FC Barbecke	4 1 0 3 6:14 3
13. SV Gr. Lafferde	3 0 1 2 3: 6 1
14. SV Lengede II	4 0 1 3 4:10 1
15. TSV Schwicheldt	3 0 1 2 3:11 1
16. VfB Peine II	0 0 0 0 0: 0 0

Leistungsklasse

MTV Duttenstedt – RW Gr. Gleidingen	2:2
TSV Essinghausen – TuS Bierbergen	3:1
TSV Münstedt – BSC Bülten	0:3
TVJ Abbensen – TB Bortfeld	2:4
Arm. Vechelde – Bosphorus Peine II	1:1
SSV Stederdorf – VfL Woltorf	3:2
TSV Wipshausen – TSV Wendezelle II	2:5
1. TSV Essinghausen	4 4 0 0 20: 4 12
2. MTV Duttenstedt	4 3 1 0 10: 6 10
3. BSC Bülten	4 3 0 1 11: 5 9
4. SV Bettmar	3 3 0 0 7: 3 9
5. Arm. Vechelde	4 2 2 0 19: 8 8
6. TSV Münstedt	4 2 0 2 10: 9 6
7. Bosphorus Peine II	4 1 2 1 11:10 5
8. TB Bortfeld	4 1 2 1 10: 9 5
9. SSV Stederdorf	4 1 2 1 8: 8 5
10. VfL Woltorf	4 1 1 2 10: 9 4
11. TuS Bierbergen	4 1 1 2 9:11 4
12. RW Gr. Gleidingen	4 1 1 2 5:12 4
13. TSV Wendezelle II	4 1 0 3 10:12 3
14. TSV Wipshausen	4 1 0 3 12:18 3
15. TVJ Abbensen	4 0 0 4 3:16 0
16. SG Solschen	3 0 0 3 1:16 0

Essinghausen dreht Rückstand

Eine Halbzeit lang durfte Fußball-Leistungsklassist Bierbergen von einer kleinen Überraschung träumen.

TSV Essinghausen – TuS Bierbergen 3:1 (0:1). Essinghausens Obmann Alexander Fabian war trotz des Sieges nicht zufrieden: „Wir haben die erste Halbzeit total verpennt, sind nie ins Spiel gekommen.“

TSV-Coach Christian Gleich änderte zur Pause „einige Sachen“. „Dann lief es plötzlich wie geschmiert, da hätten wir den Gästen auch sechs oder sieben Dinger reinhauen können“, bilanzierte Fabian.

Tore: 0:1 Brüggeboes (14.), 1:1 S. Qollakaj (55.), 2:1 Sommer (68.), 3:1 Taraschewski (73.). ma



Marcel Taraschewski.

Oberligisten mischen beim Eulencup mit

Handball: Jahn richtet erstmals Damen-Turnier aus / Sonntag spielen die Handball-Zwerge



Sina Hennigs tritt mit Edemissens Damenteam an. bt

In die zweite Runde geht der diesjährige Handball-Eulencup des MTV Peine. Erstmals richten die Jahner bei ihrem Vorbereitungsturnier auch eine Damen-Konkurrenz mit Teams bis zur Oberliga aus.

In der Peiner Silberkampfhalle gehen Sonnabend ab 9.30 Uhr unter anderem Oberligist VfL Oldenburg III, die Zweitliga-Reserve des VfL Wolfsburg, Eintracht Braunschweig (beide Landesliga) sowie die A-Juniorinnen des TV

Neerstedt an den Start. Erstmals stellte sich auch die neu formierte Sieben des Oberligisten HSG Nord Edemissen um Trainer Gundolf Deterding der Öffentlichkeit vor. Die Jahner gehen als Regionsligist als klassenniedrigste Mannschaft ins Turnier. „Das Gesicht unserer Mannschaft hat sich seit der Wiederanmeldung zum Spielbetrieb 2008 und zwei Aufstiegen in Folge stark verändert“, sagt Trainer Lutz Benckendorf.

Sonntag ab 10.45 Uhr haben dann die E-Juniorinnen des MTV und drei Gästeteams aus Hannover ihren Auftritt. „Die Handballzwerge werden sich zunächst in einem für Team und Einzelspielerinnen bewerteten und prämierten Vielseitigkeitsparcours beweisen müssen“, erläutert Benckendorf. Ab etwa 12 Uhr spielen die Teams dann gegeneinander. rd

► Alle Spielpläne unter www.jahn-youngsters.de.

Lob für Reservisten, aber die Startelf bleibt gleich

Fußball: Lieberknecht leiht Davari an die Zweite aus

Das Vertrauen gehört der Gewinner-Elf: Wahrscheinlich tritt Fußball-Drittligist Eintracht Braunschweig morgen um 14 Uhr gegen den SV Wehen-Wiesbaden zum vierten Mal mit derselben Mannschaft an.

BRAUNSCHWEIG. Unter der Woche hatte Trainer Torsten Lieberknecht eine B-Elf ins Rennen geschickt. Wobei der Coach das Wort „B-Elf“ komplett ablehnt. „Die momentanen Ergänzungsspieler haben sich sehr ordentlich verkauft“, beschreibt Lieberknecht den Auftritt der Reservisten am Dienstag im NFV-Pokal.

Er lobt zudem: „Die Jungs sorgen dafür, dass der Druck hoch gehalten wird.“ Hoff-

nung auf einen Startelf-Einsatz darf sich aber wohl kaum einer machen. Im Gegenteil: Reinhardt, Fetsch, Unger und Co. können nicht alle auf der Bank Platz nehmen. Heißt: Mindestens vier Mann aus der Pokalspiel-Startelf erleben die morgige Drittliga-Partie gegen Wehen nur von der Tribüne aus mit.



Torsten Lieberknecht.

Einer darf am Wochenende aber in jedem Fall ran: Daniel Davari. Der 22-jährige Ersatzkeeper wird heute Abend in der zweiten Mannschaft auflaufen. Die

bestreitet nämlich vor mehr als 1000 Zuschauern ihr erstes Regionalliga-Heimspiel – und das ausgerechnet gegen den turmhohen Staffelfavoriten Red Bull Leipzig.

„Daniel hat sich diese Belohnung verdient“, erklärt Lieberknecht, dass er mit dem Stellvertreter von Marjan Petkovic sehr zufrieden ist.

Apropos Petkovic: Der Stammtorwart leistete sich in der DFB-Pokal-Partie gegen die SpVgg Greuther Fürth (1:2 nach Verlängerung) einen folgenschweren Fehler. Dass Petkovic deshalb einen psychischen Knacks bekommen haben könnte, bestreitet der Coach und stellt klar: „Petko ist einer der drei besten Torhüter der Liga.“ ale



Als Belohnung ein Spiel gegen Leipzig: Eintrachts Reservekeeper Daniel Davari. Photowerk